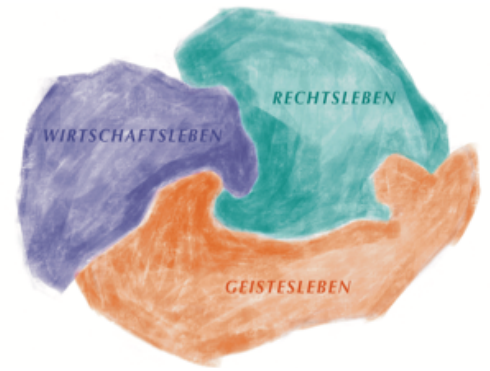


Zwei Vorträge zum Thema *Soziale Dreigliederung*



Mittwoch 17. August, 19.30 Uhr

Béla Szoradi

Geld — Eine geniale Erfindung

Das Wesen des Geldes ist ein ideales Abbild des Wesens des Menschen: Eine rein menschliche Schöpfung, die menschliche Schöpfung, also Freiheit, ermöglicht und damit auch deren Missbrauch, die Macht. Es liegt im Wesen des Geldes begründet, dass sich alle darunter etwas vorstellen können, aber kaum jemand dahinter blicken kann. Mit einem geschichtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Überblick soll versucht werden, ein tieferes Verständnis für dasjenige zu erlangen, was unsere sozialen Möglichkeiten massgeblich bestimmt.

Montag 5. September, 19.30 Uhr

Cristóbal Ortín

Die drei Glieder des sozialen Organismus im Vergleich

Ein fruchtbares Zusammenwirken von Geist-, Staats- und Wirtschaftsleben setzt ihre grundlegende Unterscheidung voraus. Diese kann durch eine vergleichende Charakterisierung der jeweiligen Entscheidungs- und Handlungsmerkmale vertieft werden. Wie verschieden sind zum Beispiel die zugrunde liegenden Ideale "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit", wie grundlegend anders sind individuelle, demokratische und kollektive Urteilsbildungen, wie verschieden sind der Ratschlag, das Gesetz und der Vertrag und entsprechend wie anders Räte, Parlamente und Assoziationen? Vielleicht kann die vergleichende Methode dazu beitragen, die Wege zu konkreteren Dreigliederungs-Impulsen und Projekten zu "begeistern".

Ort: "Haus Pirol", In den Zielbäumen 1, 4143 Dornach, (Treppe nach unten)

Kosten: freie Kollekte

Einlass ab 19.15 Uhr.

Anhang:

Wegbeschreibung

Weg zum Haus Pirol vom Bahnhof Dornach-Arlesheim (zu Fuss)

Wenn man mit der S 3 von Basel kommt, ist man beim Aussteigen schon auf der richtigen Seite.

Zwischen Neuem Theater und Migros links in den Arlesheimerweg einbiegen.

Dann gleich dem Wegweiser „Fussweg zum Goetheanum“ folgend in den Hügelweg einbiegen.

Bei der Kreuzung rechts den Unteren Zielweg am kleinen Park vorbei gehen.

Etwa 40m nach der Bushaltestelle links einbiegen in den Weg „**In den Zielbäumen.**“

Das Haus Pirol ist die **Nummer 1**, gleich links an der Ecke.

Um in den Saal zu gelangen, die Treppe nach unten nehmen.

Achtung: Es gibt keine Parkplätze beim Haus Pirol!

Wer **mit dem Auto** kommt kann die Parkplätze beim Lärchenweg (Seitenstrasse vom Hügelweg) nehmen (Parkuhr). Von dort den Lärchenweg (Kiesweg)geradeaus nehmen. Und dann gleich rechts in den kleinen Pfad durch den schönen Garten mit den hohen Bäumen vorbei an dem mit Holz verkleideten Haus. Das **Haus Pirol** ist gleich rechts.